

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau- und Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.06.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	im Lindenhof, Schloßstraße 19,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU
Herr Thomas Seydler

Vertretung für Herrn Alfred Stein

Fraktion AfD
Herr Andreas Best

Vertretung für Frau Diana Weulbier

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen
Frau Katharina Neuhaus

Vertretung für Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD
Herr Günter Lorke

Vertretung für Herrn Christian Dorn

Freie Fraktion
Herr Peter Görisch
Herr Günther Lutze

Ortsbürgermeister
Herr Holger Krauleidis

Ortschaft Jeber-Bergfrieden

Verwaltung
Herr Michael Stephan
Herr Steffen Gebauer
Frau Bianka Vetter

Leiter Bau-und Ordnungsamt
Mitarbeiter Bauamt
Mitarbeiterin Bauamt

Sachverständiger
Herr Enrico Reglin

Es fehlten:

Fraktion der CDU
Herr Alfred Stein
Herr Hans-Peter Klausnitzer

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion AfD
Frau Diana Weulbier

entschuldigt

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen
Frau Silke Amelung

entschuldigt

Fraktion der SPD
Herr Christian Dorn

entschuldigt

Fraktion BvC
Herr Norbert Knichal

entschuldigt

Gäste: 2 Bürger/-innen

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird. Weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2021

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	5	0	2

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 52 (2) KVG LSA

Der Ausschussvorsitzende gab das Abstimmungsergebnis aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

5. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)
Unter den gegebenen Umständen bitten wir darum, Ihre Anfragen schriftlich einzureichen an:
Stadt Coswig (Anhalt), Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt) oder per Mail an post@coswig-anhalt.de

Da keine Anfragen gestellt wurden, schloss der Ausschussvorsitzende diesen Punkt.

6. Errichtung einer Bushaltestelle in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in der Stadt Coswig (Anhalt) - Bestätigung der geänderten Planung Teil 1
Vorlage: COS-BV-284/2021

Herr Stephan fasste kurz den derzeitigen Sachstand zu Top 6 und Top 7 zusammen.

So erfolgte nach der Bestätigung der Planung durch den Bau- und Ordnungsausschuss die Bürgerbeteiligung. In dieser Bürgerbeteiligung gab es Hinweise, welche eine Überarbeitung der Planung erforderlich machten. Das Ergebnis der geänderten Planung wird Herr Reglin im Anschluss vorstellen. Eine Folge der Umplanung ist die Erhöhung der geplanten Baukosten für den Teil ÖPNV. Der Landkreis, als Verantwortlicher für die Finanzierung des Teiles ÖPNV hat bereits einem geänderten Fördermittelantrag zu 100 % zugestimmt. Der Bescheid liegt der Verwaltung vor. In der neuen Planung sind die Bürgeranregungen eingeflossen, so dass eine weitere Beteiligung nicht notwendig ist.

Im Zuge von Diskussionen mit dem Landkreis wurde erreicht, dass in dieser Planung 4 Parkplätze über die Maßnahme ÖPNV gefördert werden.

In der Vergangenheit wurde darüber diskutiert, dass der Parkplatz mit 10 Stellplätzen wegfällt. Der Ersatz der Parkplätze wurde im Bau- und Ordnungsausschuss abgelehnt.

Unter Top 7 wird erneut der Bau von 6 Ersatzparkplätzen zur Beschlussfassung vorgelegt und seitens der Verwaltung dringend empfohlen. Diese Kosten gehen zu Lasten der Stadt und sollen mit den Fördermitteln aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz finanziert werden. Die Finanzierung ist über eine Einzahlung auf einem Treuhandkonto der Saleg gesichert.

Zur Untermauerung der Notwendigkeit des Ersatzes der wegfallenden Parkplätze sammelten die Anwohner Unterschriften. Diese Unterschriftensammlung wurde der Verwaltung übergeben.

Herr Reglin stellte folgende neue Planung vor.

In der Bürgerbeteiligung gab es wichtige Hinweise. So wird ein Gehweg von der Schulstraße aus an der Hauskante entlang angeordnet, um ein unbeabsichtigtes Betreten der Busspur zu verhindern.

Ein Hinweis war auch, dass sich dort auf einem Flurstück ein Gewerbe befindet, welches bisher über die Betonfläche eine Zufahrt hat. Diese war bei der alten Planung überplant und wurde jetzt wieder neu zur Herstellung berücksichtigt.

Um den Wegfall von 10 Parkplätzen auf der ehemaligen Betonfläche zu kompensieren, werden über die Finanzierung ÖPNV 4 Parkplätze neu errichtet. Weitere 6 Parkplätze sind entlang der Joh.-Seb.-Bach-Str. vorgesehen. Finanziert werden diese mit Städtebaufördermitteln aus dem Programm städtebaulicher Denkmalschutz.

Die Bundesstraße soll nur minimal beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund wird einen Meter zurückgesetzt eine Bordrinne zur Ableitung des Regenwassers angeordnet. An diese schließen sich die längs gerichteten Stellplätze an. Diese wiederum werden mit Pflaster an den vorhandenen Gehweg angeschlossen.

Die Bäume und der vorhandene Gehweg entlang der Joh.-Seb.-Bach-Str. werden von der Baumaßnahme nicht berührt.

Stadtrat Lutze

- möchte wissen ob die separate Zufahrt für das Gewerbe notwendig ist. Warum wird die Busspur nicht zur Anlieferung genutzt.

Herr Reglin

- teilte mit, dass auf Grund des fehlenden Firmenschildes von der Fa. bei der ersten Planung nichts bekannt war. Die vorhandene Zufahrt über die Betonfläche wurde überplant. Die Anlieferung erfolgt auch mit Schwerverkehr, dafür ist die schmale Busspur nicht ausgelegt. Da ein Bestandschutz besteht wurde die Zufahrt wiederhergestellt.

Stadtrat Nössler

- merkte an, dass der Hauptstreitpunkt die Parkplätze, welche ja auch in Richtung Norden ausgedehnt werden sollten, jetzt besser gelöst wurde. Da die Bäume stehen bleiben, ist er trotz der hohen Herstellungskosten mit dem Bau einverstanden.

Stadtrat Görisch

- erkundigte sich, wie mit Kostenerhöhungen, die während der Bauphase auftreten, umgegangen wird. Wer zahlt diese?

Herr Gebauer

- gab bekannt, dass Kostenerhöhungen, die sich während der Bauphase ergeben, per Kostenübernahmeantrag an den Landkreis zu melden sind. Seitens des Landkreises wurde die Übernahme zugesagt.

Stadtrat Lorke

- fragte nach, ob die Baumaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder einzeln vergeben werden.

Herr Reglin

- merkte an, dass die Vergabe in 2 Losen (Los 1 Bushaltstelle und Los 2 Parkplätze) als Gesamtvergabe erfolgt. So dass nur eine Baufirma den Auftrag erhalten wird. Aus Erfahrung gehen zwei Firmen bei Maßnahmen die ineinander greifen nicht gut.

Stadtrat Best

- hinterfragte, wie die Vergabe erfolgt, so dass nur eine Firma den Auftrag bekommt.

Herr Reglin

- erklärte, dass die Gesamtvergabe nach VOB erfolgt. Dort hat man die Möglichkeit, bei der Gesamtvergabe ein Häkchen zu setzen, so dass keine losweise Vergabe erfolgen soll. Die Lose werden getrennt verpreist, aber nur zusammen vergeben.
- Die Gesamtvergabe wird auch zum Zwecke der Verkehrssicherung angestrebt. Dann muss die Verkehrssicherung und Sperrung nur einmal beantragt werden.

Herr Gebauer

- fügte ergänzend hinzu, dass die Ausschreibung gleich nach der Beschlussfassung eingeleitet wird. Um den Termindruck zu nehmen und ggf. schon den letzten Teil der Sommerferien für die Baumaßnahme nutzen zu können.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen gab, wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

7. **Errichtung von 6 Ersatzstellplätzen infolge der ÖPNV Maßnahme Bushaltestelle in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in der Stadt Coswig (Anhalt) - Bestätigung der Planung für den Teil 2 Parkplätze**
Vorlage: COS-BV-283/2021

Nach Diskussion des Top`s unter Top 6 wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

8. **Beitritt zum Rahmenvertrag zur landeszentralen Vergabe der Lärmkartierung**
Vorlage: COS-BV-291/2021

Herr Stephan

- erklärte, dass gemäß dem BImSchG die Stadt zur Lärmkartierung verpflichtet ist. Nach dem in der Vergangenheit die Beschlussfassung zur Lärmkartierung im Stadtrat abgelehnt, und im Nachgang durch den Landkreis angeordnet wurde, steht die Stadt nach wie vor in der Pflicht die Lärmkartierung durchzuführen.
 Um dieses Vorhaben zeitlich und kostengünstiger zu halten, besteht die Möglichkeit dem Rahmenvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt über die landeszentrale Vergabe beizutreten.
 Sollte diesem Beitritt nicht zugestimmt werden, muss die Stadt die Kartierung alleine durchführen, was zeit-, kostenintensiver und schwieriger in der Umsetzung wird.

Stadtrat Lorke

- ist der Meinung, wenn andere die Notwendigkeit beschließen, müssen diese auch für die Kosten aufkommen und nicht die Stadt.

Herr Stephan

- teilte mit, dass die Stadt und auch der Städte- und Gemeindebund, der die Städte vertritt, eine ähnliche Auffassung haben. Auf Grund dessen, dass es eine gesetzliche Grundlage gibt, steht keine andere Möglichkeit zur Wahl.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen gab, wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	6	0	1

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Stadtrat Krauleidis

- Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bauvorhaben Schule Jeber-Bergfrieden? Wann ist Baubeginn?

Herr Stephan

- An dem Sachstand, vom letzten Gespräch mit dem Hochbau vor zwei Wochen, hat sich nichts geändert. Der Bauantrag wurde eingereicht.

Der Landkreis Wittenberg hat noch Nachforderungen gestellt. Diese werden derzeit durch das Büro Feldmann abgearbeitet. Sobald alle Nachträge vorliegen wird der Landkreis die Baugenehmigung erteilen. Der genaue Baubeginn kann noch nicht mitgeteilt werden.

Herr Krauleidis

- Wie ist der Stand und was gibt es Neues zur Kita Jeber-Bergfrieden

Herr Stephan

- Hierzu gibt es noch keinen neuen Sachstand. Der jetzt aus dem Amt scheidende Landrat gab zu Protokoll, dass frühestens für den Nachtrag für das Haushaltsjahr 2022 bzw. für den neuen Haushalt 2023 eine Kreditermächtigung erteilt werden wird. Somit stehen vorher die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung. Nach dem 1. Juli, mit Beginn der neuen Amtszeit des Landrates, muss der neue Landrat über diese Zusage informiert werden. Dies wird ein erstes Thema sein, mit dem die Stadt den Landrat konfrontiert.

Stadtrat Best

- kritisierte, dass der Eingangsbereich des Friedhofs in Coswig (Anhalt) sehr ungepflegt aussieht. Er fragte nach, ob die dort tätigen Mitarbeiter zu den Stadtwerken gehören oder bei der Stadt angestellt sind. Kritik sprach er über die Arbeitsweise der Mitarbeiter aus, die teils unmotiviert und mit notdürftigen Arbeitsmitteln ausgestattet sind. Hier sollten die Verantwortlichen unbedingt tätig werden und die erforderliche Technik zur Verfügung stellen.

Herr Stephan

- antwortete, dass die Pflegemaßnahmen auf dem Friedhof über die Stadtwerke laufen.

Stadtrat Lorke

- fragte nach dem Radweg vom Ortsausgang Buko bis Abzweig Seegen. Jetzt zieht eine Familie mit Kindern in den Seegen, die diesen Weg benötigen.

Herr Stephan

- teilte mit, dass dieser nur mit Fördermitteln aus dem Programm Leader gebaut werden kann. Die Klärung des Sachverhaltes wird angeschoben.

Stadtrat Best

- Im Beethovenring war an einem Betonmast ein Spender für „Hundekottüten“ angebracht. Dieser ist weg, wurde er demontiert?

Herr Stephan

- Es kann sein das dieser zurückgebaut wurde. Vor einem Jahr verteilte die Stadt 5 Behälter im Stadtgebiet. Die Zurverfügungstellung von Hundekottüten ist eine freiwillige Leistung. Dies führte zu einem Anspruchdenken der Bürger dem die Stadt nicht mehr gerecht werden kann. Wie oft gedacht wird, ist diese Bereitstellung nicht durch die Hundesteuer gedeckt. Sehr oft werden diese von Vandalismus beschädigt. Die noch vorhandenen werden bestückt, neue werden keine mehr bereitgestellt.

Stadtrat Best

- wies auf den Zustand des Wendehammers in Köselitz hin. Dieser sollte bei den Reparaturen nicht vergessen werden.

Stadtrat Nössler

- fragte nach dem Stand zur Beseitigung von Frostschäden. Die Reparatur an der Straße von Göritz nach Stackelitz ist, trotz der gekürzten Haushaltsmittel bei der Straßenunterhaltung, dringend notwendig.

Herr Gebauer

- wies darauf hin, dass letzte Woche mit Asphaltreparaturarbeiten begonnen wurde. Die Reparaturmaßnahmen werden auf Grund der zur Verfügung stehenden Mittel nur kleinteilig ausfallen. So werden Risse/Schlaglöcher die zu weiteren Schäden führen können behoben.

Stadtrat Nössler

- schlug vor, die Anfangszeit der Ausschusssitzung auf 17:00 Uhr vorzulegen.

Ohne Wortmeldungen wurde die neue Anfangszeit der Ausschusssitzung auf 17:00 Uhr festgelegt. Die Änderung wird ab der nächsten Sitzung, dem 14.09.2021, wirksam.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 22.06.2021

Nössler
Ausschussvorsitzender

Vetter
Protokollantin